Beauftragung der vorzeitigen Ausstattung von Messstellen mit einem intelligenten Messsystems (iMSys) nach §34 Abs. 2 Nr. 1 Messstellenbetriebsgesetz (MsbG) durch Letztverbraucher, EE-Anlagenbetreiber und Anschlussnehmer bei der StWB Stadtwerke Brandenburg an der Havel GmbH & Co. KG (nachfolgend „StWB“ genannt)	

In Pflichteinbaufällen (**§ 29 MsbG**) kommt **StWB** als grundzuständiger Messstellenbetreiber ihrer gesetzlichen Verpflichtung zum Einbau von **iMSys** und Steuerungseinrichtungen an Messstellen gemäß ihrer Rollout-Planung (Zählerwechsel-Turnus) nach, die sich allein nach Zweckmäßigkeitserwägungen und an der Erfüllung von Einbauquoten orientiert.

Dabei sind Pflichteinbaufälle Messstellen, welche einen Jahresstromverbrauch von mehr als **6.000 kWh**, den Betrieb von Einspeiseanlage mit mehr als **7 kW** installierte Leistung und/oder **steuerbaren Verbrauchseinrichtungen** gemäß **§14a EnWG** aufweisen.

Gemäß **§ 34 Abs. 2 Nr. 1 MsbG** können Sie grundsätzlich, abweichend von der StWB-Rollout-Planung, die vorzeitige Ausstattung von Messstellen mit einem **iMSys** verlangen, und zwar auch für solche, die keine Pflichteinbaufälle darstellen. Für diesen Fall erteilen Sie uns einen Auftrag wie folgt.

Ich beauftrage die StWB hiermit rechtsverbindlich, die nachstehend beschriebene Messstelle als gesetzliche Zusatzleistung nach folgender Maßgabe mit einem iMSys auszustatten:

1. Der Einbau durch **StWB** erfolgt gemäß **§ 24 Abs. 2 Satz 3 MsbG** unter dem Vorbehalt, dass die Bereitstellung **technisch möglich** ist; dies ist bspw. **nicht** der Fall, solange eine für den Einbau erforderliche Umrüstung der elektrischen Anlage/Messstelle **nicht** erfolgt ist, etwa der Zählerschrank nicht hinreichend dimensioniert ist, um die Messtechnik aufzunehmen; ferner, wenn am Zählerschrank kein hinreichend starkes **LTE-Mobilfunksignals** anliegt (wird bei Montagetermin geprüft); in diesem Fall gilt **Ziff. 3**. Der iMSys-Einbau kann zudem vorübergehend zurückgestellt werden.

2. Die Ausstattung mit dem **iMSys** erfolgt grundsätzlich auf **unbestimmte** Zeit und damit dauerhaft. Ein **Rückbau** nach durchgeführter Installation ist grundsätzlich nicht vorgesehen und erfolgt nur nach **Rücktritt** vom Vertrag gemäß **Ziff. 3**.

3. Sollte sich bei der **Installation** oder im **Betrieb** des **iMSys** herausstellen, dass mit vertretbarem **technischem** und **wirtschaftlichem Aufwand** die gesetzlich geforderte Funktionsfähigkeit **nicht** zu erreichen ist, insbesondere wenn keine störungsfreie Signalübermittlung möglich ist, kann **StWB** vom Vertrag zurücktreten, sodann ersatzweise eine nach **MsbG** ohnehin vorzusehende moderne Messeinrichtung einbauen und das IMSys ausbauen. Die Kosten für deren Einbau und den **iMSys** gehen zu Lasten der **StWB.**

4. Ich **verpflichte** mich zur **Zahlung** der für die Zusatzleistung von StWB verlangten Entgelte, nämlich
a) einmalig für Ausstattung je installiertem **iMSys**: **100,00 € brutto (84,03 € netto)**
b) jährliches Messstellenbetriebsentgelt je Messstelle in Abhängigkeit der Eingruppierung laut Preisblatt gemäß **Anlage 2**.

5. Meine **persönlichen Angaben** und Angaben zur **Messstelle** sind folgende:

Persönliche Daten des Letztverbrauchers/Anlagenbetreibers/Anschlussnehmers:

Name _____ Vorname _____

wohnhaft: Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Festnetztelefonnummer _____ Mobiltelefonnummer _____

E-Mail _____ Fax _____

Zählernummer _____ Marktlokationsnummer _____

Adresse der Messstelle, falls von obiger Wohnanschrift abweichend:

Straße _____ Hausnummer _____

PLZ _____ Ort _____

Nach Eingang dieses Auftragsformulars prüft **StWB** diesen Auftrag auf Vollständigkeit sowie **technische Realisierbarkeit**. Diese Prüfungen (insbesondere der bauseitigen Voraussetzungen, ausreichendes Mobilfunksignal) erfolgen im Zuge eines vereinbarten Montagetermins. Für diese Leistungen kann sich die **StWB** Ihres **Tochterunternehmens BDL Brandenburger Dienstleistungen GmbH** bedienen. Bei Rückfragen, oder wenn die Prüfung negativ ausfällt, setzt sich **StWB** zeitnah mit Ihnen in Verbindung. Bei erfolgreicher Prüfung kommt der Vertrag über die Vorhaltung und den Messstellenbetrieb gemäß Messstellenbetriebsvertrag (**Anlage 1**) mit Einbau des **iMSys** zustande; **StWB** lässt Ihnen zusätzlich eine Vertragsbestätigung mit den erforderlichen Daten (Zählernummer etc.) zukommen.

6. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns, der StWB Stadtwerke Brandenburg
an der Havel GmbH & Co. KG, Packhofstraße 31, 14776 Brandenburg an der Havel, Telefon: 03381 752-752, E-Mail: kundenberatung@stwb.de mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite www.stwb.de elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln. Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs
Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem
die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet. Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen oder Lieferung
von Strom während der Widerrufsfrist beginnen soll, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

7. Auftrag und Bestätigungen/Einwilligungen:

Ich beauftrage **StWB** mit dem **Einbau** eines **intelligenten Messsystems** an die genannte Messstelle auf Grundlage der vorgenannten und diesem **Formular** beiliegenden **Vertragsbedingungen**.
Ich stimme zu, dass mit der Ausführung der beauftragten Dienstleistung vor Ablauf der 14-tägigen Widerrufsfrist begonnen wird. Mir ist bekannt, dass ich bei einem Widerruf gegebenenfalls Wertersatz für die bereits erbrachte Dienstleistung zu leisten habe. Zudem habe die vorstehende **Widerrufsbelehrung** zur Kenntnis genommen.
Ich willige ein, dass meine personenbezogenen Daten durch **StWB** zum Zwecke des Einbaus und Betriebs eines intelligenten Messsystems verarbeitet werden. Ich bestätige, dass ich das Informationsblatt mit den erforderlichen Angaben gemäß **Artikel 13 Datenschutz-Grundverordnung (Anlage 3)** erhalten habe.

Ort, Datum	Unterschrift

Anlagen:
1. MS-BetriebsV
2. Preisblatt
3. Info – Art. 13 DS-GVO